

Information der betroffenen Personen (Kunden) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Softwareentwicklung für Kunden

Verantwortlicher:

ITL GmbH, Mina-Rees-Str. 8, 64295 Darmstadt (Deutschland)

Gesetzlicher Vertreter:

Dirk Lämmerhirt

Datenschutzbeauftragter:

Robert Tot, E-Mail: datenschutz@beocon.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Bei der Durchführung von Softwareentwicklungsprojekten für Kunden werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Zur Simulation und zum Test der Software werden möglichst realistische (oft auch Daten aus dem tatsächlichen Produktionsumfeld des Kunden) in die zu entwickelnde Software eingebracht.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist der geschlossene Dienstleistungsvertrag i.V.m. Art. 28 DS-GVO.

Kategorien von Empfängern:

Intern (Geschäftsführung, Head of Software Engineering)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Verantwortlich ist der Auftraggeber

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Software kann nicht an realistische Verhältnisse angepasst werden. Es sind Daten aus dem Produktionsumfeld erforderlich, um die zu entwickelnde Software genau auf Kundenanforderungen anzupassen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.